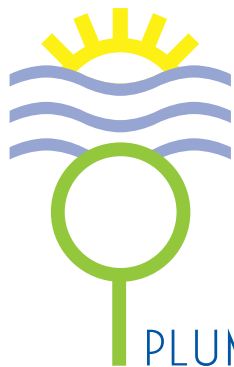


## „Ein Denk[anstoß] zum Jahreswechsel“

Et blieb nix wie et wor!



Der letzte Denk[zettel] des Jahres 2008 soll seinem Namen nun alle Ehre machen - er soll zum Denken „anzetteln“.

Das alte Jahr klingt aus, ein neues Jahr beginnt. Es wird, allen Unkenrufen zum Trotz, viel Gutes mit sich bringen.

Nachfolgend finden Sie eine kleine Auswahl der schönsten Zitate und Kurzgeschichten, die für Sie, passend zum Jahreswechsel, möglicherweise frische Impulse und sogar andere / neue Motivation für das kommende Jahr darstellen könnten.

Sie werden sehen, es lohnt sich, einige Minuten Ihrer Zeit zu investieren. Dies gerade in der Vorweihnachtszeit, wo alles so hektisch und schnell erscheint.

Mit ein bisschen Mut und dem „richtigen Blick zwischen die Zeilen“, kann jedes Zitat und jede Geschichte einen Denkanstoß leisten, und dazu beitragen, dass sie das neue Jahr aus einer völlig neuen Perspektive betrachten.

„Nur noch wenige Tage trennen uns vom Jahreswechsel. Immer wieder Anlass, sich Gedanken über Gewesenes und Kommendes zu machen. Die einen sind vielleicht enttäuscht vom zu Ende gehenden Jahr und blicken hoffnungsvoll dem neuen entgegen, von dem sie Besseres erwarten; andere sind in ihrem Jahresrückblick positiver, schauen dafür aber sorgenvoller in eine ungewisse Zukunft.

Jeder von uns erlebt mithin die Jahreswende mit Rückblende und Vorschau auf seine eigene Art und Weise: Jede Lagebeurteilung ist durch persönliches Erleben bestimmt.

Ein solch persönliches Erleben ist nicht einfach etwas Schicksalhafteres. Das Zeitgeschehen ist nicht ein Film, der an uns vorbeiläuft und in dem wir eine ausschließlich passive Rolle spielen. Es kommt wesentlich auf unsere eigene Lebenseinstellung an und auf den Umgang, den wir mit unseren Mitmenschen pflegen, ob wir mehr zu Ausgeglichenheit und innerem Frieden oder eben zu Unzufriedenheit neigen.“

- Dr. Willi Schneider -

„Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang, sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die uns die Erfahrung gelehrt hat.“  
- Hal Borland (1900-1978) -

„Jahre sind eine ziemlich solide Ware. Sie werden pünktlich geliefert, und jedes hält, was es verspricht: Genau ein Jahr, keine Sekunde mehr, aber auch keine Sekunde weniger.“  
- Gabriel Laub (1928-1998) -

„Es hängt von dir selbst ab, ob du das neue Jahr als Bremse oder als Motor benutzen willst.“  
- Henry Ford (1863-1947) -

„Sobald man davon spricht, was im nächsten Jahr geschehen soll, lacht der Teufel.“  
- Sprichwort aus Japan –

„Man nehme 12 Monate, putze sie sauber von Neid, Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und zerlege sie in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat für ein Jahr reicht. Jeder Tag wird einzeln

angerichtet aus 1 Teil Arbeit und 2 Teilen Frohsinn und Humor. Man füge 3 gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, 1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Ironie und 1 Prise Takt. Dann wird die Masse mit sehr viel Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit.“

- Katharina Elisabeth Goethe(1731-1808) -

#### „Nachdenkliches Neujahr“

„Das neue Jahr das hat begonnen, das alte ist dabei zerronnen. Als das Alte nicht mehr war, da entstand das neue Jahr, mit Trubel und viel Heiterkeit, am Beginn der neuen Zeit, wie die Menschheit sich das denkt. Doch bleibt die Zeit im Kreis gelenkt und wann ein neues Jahr beginnt und wie der Mensch die Fäden spinnt, die er zu seinen Jahren knüpft, wenn er an Silvester hüpf, das bleibt dem Menschen überlassen. Es muss jeder selbst erfassen, was er sieht und sehen will, ob laut und froh, ob traurig, still.“

Diese Geschichte spielt im alten Persien.

Es war an der Zeit, das Neujahrsfest vorzubereiten. Der König wies seine Leute an: "Ich möchte, dass es ein wirklich königliches Fest wird. Die Gästeliste soll überquellen von illustren Persönlichkeiten. Die Tische sollen sich biegen unter Delikatessen, und der Wein soll nur aus erlesenen Trauben und besten Jahrgängen bestehen."

Die Mitarbeiter schwärmten aus und brachten aus allen Landesteilen nur das Köstlichste. Aber der König war nicht zufriedenzustellen. "Im letzten Jahr habe ich ein durch nichts zu überbietendes Fest gegeben. Aber die ganze Stadt sprach nur von dem Fest bei Ramun, dem Maler. Da wurde getrunken und gelacht die ganze Nacht bis zum Nachmittag des nächsten Tages. Im Jahr davor war es dasselbe. Ebenso im Jahr davor und davor. Einmal muss es mir doch gelingen, diesen Wurm zu übertrumpfen, denn ich, ich bin der König."

Einer der Mitarbeiter, ein kluger Mann, verneigte sich tief und fragte: "Mein König, habt Ihr je mit dem Maler gesprochen? Es muss doch einen Grund geben, warum die Leute sein Fest so lieben, obwohl sie in schäbiger Hütte ihre mitgebrachten Happen essen und den billigsten Wein trinken müssen." Der König nickte stumm und sagte: "Gut, schafft mir diesen Ramun heran." Und so geschah es.

"Warum lieben die Menschen so dein Neujahrsfest?" fragte der König. Worauf der Maler antwortete:

"Wir sind Freunde und brauchen einander - aber mehr brauchen wir nicht. Deshalb sind wir reich."

Wir wünschen Ihnen ein denk[würdiges] Jahr 2009 mit der richtigen Einstellung, den richtigen Entscheidungen und den richtigen Ergebnissen.

Das Team von Plum & Partner